

Station 3

Name: _____

Anderen schlechte Eigenschaften zuschreiben

Jeder Mensch verfügt über gute und schlechte Eigenschaften.

Aufgabe 1

Unterstreiche gute Eigenschaften mit Rot, schlechte Eigenschaften mit Blau.

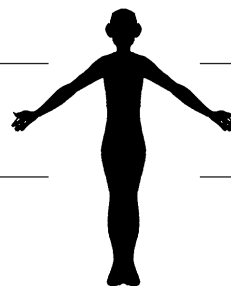
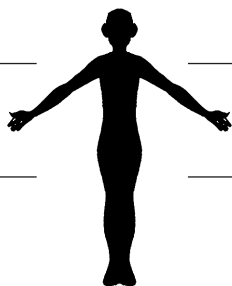
Geiz Neid Besonnenheit Hilfsbereitschaft Wut
 Fleiß Nachlässigkeit Freigebigkeit Freundlichkeit Rücksicht
 Lüge Zorn Hass Zuverlässigkeit Faulheit Geduld

Aufgabe 2

Trenne nun die guten Eigenschaften von den schlechten Eigenschaften, indem du sie zuordnest.

gute Eigenschaften

schlechte Eigenschaften



Anderen schlechte Eigenschaften zuschreiben, die man selbst auch an sich trägt
 (und nicht leiden kann), nennt man **Projektion**.
 Alle Menschen machen diesen Fehler immer wieder.

Zu stark zum Wegschauen

Wegschauen oder Unrecht lautstark benennen?



„Das geht mich nichts an!“

„Hört auf da drüben!“

Aufgabe 1

Kreuze starke Antworten mit +, schwache Antworten mit – an.

- ☐ „Was geht mich das an? Jeder soll auf sich selbst aufpassen!“
- ☐ „Aber das ist doch gemein! Drei gegen einen!“
- ☐ „Lass mir meine Ruhe! Ich will mit denen keinen Ärger haben!“
- ☐ „Die schlagen ihn ja noch immer. Dabei ist er doch schon ganz k. o. und wehrt sich nicht!“
- ☐ „Pah! Der ist bestimmt kein Unschuldseigel!“
- ☐ „Ihr verletzt ihn doch, wenn ihr weiter auf ihn einschlagt!“
- ☐ „Ich will nichts gesehen haben.“

Aufgabe 2

Wie würdest du dich als Beobachter der Situation verhalten?

Aufgabe 3

Bringe den Merksatz in Ordnung, indem du ihn korrekt aufschreibst.

Merke:

WER ZU STARK IST ZUM WEGSCHAUEN FORDERT DIE SCHLÄGER LAUF DAS
UNRECHT ZUBEENDEN.
NUR SCHWÄCHLINGE TUN SO ALS GINGE SIE ALLES NICHTS AN.

Aufgabe 1

Lies den Text.

„Pass auf, wenn dieser Neue, dieser eingebildete Typ mit seiner Schmalzlocke jetzt gleich auf den Pausenhof kommt und auf uns zugeht, dann drehen wir uns alle einfach um und schauen in die andere Richtung.“

„Warum denn das?“

„Weil wir den nicht wollen. Der soll endlich begreifen, dass wir ihn nicht leiden mögen.“

„Aber er ist doch jetzt unser Klassenkamerad.“

„Na und? Sag bloß, *du* findest ihn nett.“

„Nein, ich mag die Angeberei von ihm auch nicht.“

„Na also! Dann mach es wie wir alle! Dreh dich 'rum, wenn er auftaucht.“

„Und was soll er daraus lernen?“

„Das ist doch egal, was er lernt. Er soll mit der Angeberei aufhören. Dauernd prahlt er damit, was er zu Hause alles hat. Und einen Haufen Geld hat der immer bei sich ... unglaublich!“

„Aber wenn wir uns herumdrehen, dann weiß er doch gar nicht, warum wir das machen. Sollten wir es ihm nicht lieber sagen?“

„Sagen, sagen ... Der soll einfach mal nachdenken!“

„Nachdenken? Nachdenken muss ich jetzt erst einmal. Also, wenn ihr mich fragt, ich mache da nicht mit. Jemanden so zu behandeln, das ist nicht meine Art.“

Aufgabe 2

Beantworte die Fragen.

1. Was meinst du, werden die Klassenkameraden dem Andersdenkenden antworten?

2. Was hat das Verhalten des Andersdenkenden mit „Würde“ zu tun?
